



DOKUMENTATION: 22–M4



Objekt: Wohnhaus
Dickswall 56
45468 Mülheim an der Ruhr

Gemarkung: Mülheim
Flurstück: 503

Tag der Eintragung in die
Denkmalliste: keine Eintragung

Objekt-Nr. der BODEON-Datenbank keine Eintragung

Zweck der Dokumentation: Dokumentation des Gebäudebe-
standes vor Abbruch zur Verwendung
der unteren Denkmalbehörde

Auftraggeber + Eigentümer: JPM Vermietungs – und Handelsgesellschaft mbH
z.Hd. Herrn an der Bongard
Goethestraße 1
51379 Leverkusen
Architekturbüro
Röhm & Cie. GmbH
Johannstr. 37
40476 Düsseldorf

über: Ortstermin: 14.06.2022

Teilnehmer: Hausleitung von Haus HuMy
Herr Röhm, zeitweise
Ch. Krafft, als Sachverständiger



Allgemeine Baubeschreibung:

Es handelt sich um ein zweigeschossiges Mehrfamilienhaus zuzüglich Kellergeschoss, zuzüglich ausgebauten Dachgeschoss, Baujahr etwa 1890. Das Gebäude steht in Hanglage.

Die Aussenwände sind massiv, gemauert, beidseitig verputzt, Fenster: Kunststoff, etwa 25 Jahre alt, inkl. Kunststoffrollläden. Die Fenstersohlbänke bestehen aus Putz, jeweils ca. 7cm ausladend. Über das Hochparterre verfügt die Fassade über ein Gurtgesims. Die Hauseingangsfassade verfügt über neues, historisierendes Glasvordach, sowie über eine Zahnleiste unterhalb der Traufe.

Das Dach besteht aus einem Krüppelwalmdach, nach Süden und Osten verfügt dieses Dach zudem über einen Zwerggiebel, siehe Foto Nr. 86.

Aktuelle Nutzung:
Betreute Wohngruppe „HuMy“

Baubeschreibung:

1. Innenbereiche:

1.0. Vorbemerkung:

Die Beschreibung aller Räume je Geschoss wie auch die aller Wände erfolgt, in der Regel, im Uhrzeigersinn. Wand 1 ist diejenige Wand mit einer Tür, durch welche der Raum überwiegend oder als erstes betreten wird.

1.1 Kellergeschoss, lichte Höhe: ca. 2,30 m (bis Scheitel Gewölbe):

Wände: Im Sockelbereich Sandsteinquadern, darüber Mauerwerk mit Putz, Anstrich, Fussböden: grossformatige Sandsteinplatten, zwischen ca. 20 x 20cm bis ca. 60 x 130cm gross, versetzt verlegt, Decken: Tonnengewölbe aus Backsteinen gemauert und mit Kalkmörtel verputzt, Anstrich: jüngeren Datums, augenscheinlich mehrere Schichten dick; Elektroinstallation, Aufputz, jüngeren Datums

1.1.1 Kellerraum mit Kellerabgang über eine Stiege:

Ausführung wie oben ausgeführt, sowie:

Stiege als eingestemmte Holzwangentreppe mit Trittstufen aus Fichte/Tanne und profiliertem Handlauf, vermutlich aus der Zeit des Baujahrs, siehe Foto Nr. 1. Siehe auch Foto Nr. 2 bis 5.



1.1.2 Kellerraum 2:

Ausstattung wie vor, Zugangstür bestehend aus Stahlumfassungszarge, und kunststoffbeschichteten Türblatt, Edelstahlrücken, insgesamt jüngeren Datums. Wand 1 ist nachträglich aus Gipskarton erstellt, die Platten sind angrenzend zu den Aussenwänden stark oberflächlich verschimmelt, siehe Foto 6.

Die Wand 2, Aussenwand, mit darüber befindlichem Tonnengewölbe, siehe Foto Nr. 7. Wand 3, Aussenwand, mit einem zugemauerten Kellerfenster, siehe Foto Nr. 8, Wand 4, siehe Foto Nr. 9, mit sich anschliessendem Tonnengewölbe.

Die Wände 2-4 sowie die Decke sind gemauert und verputzt.

Vor der Wand 3 verläuft in ca. 1,30 m Höhe eine Vor- und Rücklaufleitung der Heizung, mit Aluminium kaschiert, siehe Foto Nr. 8.

In der Aussenwand, Wand 4, befindet sich ein *Toshi*-Rohr aus Asbest zur Belüftung des Raums, siehe Foto Nr. 9.

In der Decke befinden sich zwei Stahlverankerungen, kreisrund, Durchmesser: 25 mm, siehe Foto Nr. 8.

Innerhalb des Fussbodens befindet sich eine Estrichplatte, vermutlich früher als Podest für eine hier vormals befindliche Heizungsanlage. In der Innenecke von Wand 2 und Wand 3 befindet sich hierzu passend eine gemauerte Kaminvorlage mit einem Rohrzugang,- nicht mehr genutzt.

1.1.3 Kellerraum 3, grosser Raum:

Ausstattung wie oben beschrieben, siehe Foto Nr. 10 – 17.

Die Abmessung entspricht der Breite des Hauses von ca. 10m Länge.

In der Mitte des Fussboden befindet sich eine Rinne von ca. 8 cm Breite über die gesamte Länge des Raumes, siehe Foto Nr. 10.

An Wand 4 befindet sich eine Aussentreppe mit 6 mit zementverputzten Stufen und einer Stahltür, ca. 90(b) x 90(h) cm.

In Wand 4 befindet sich, in ca. 1,10 m Höhe, eine Nische von ca. 30 cm Höhe und ca. 35 cm Breite, ca. 30 cm tief, Funktion nicht erkennbar, siehe Foto 16.

Die Sturzüberdeckung erfolgte mit einem Sandsteinblock

An beide Längsseiten befinden sich in ca. 40 cm Höhe, in jeweils ca. 3 m Abstand, auf gemauerten und verputzten Podesten aufgelegt, jeweils zwei



Stahlträger älteren Datums, mit einem Abstand zueinander von ca. 70 cm. Die Stahlträger befindet sich ca. 40 cm über dem Fussboden, siehe Foto Nr. 15 + 16.

An der Wand 3 befinden sich insgesamt vier Kellerlichtfenster mit Kunststofffenstern, jüngerer Datums, sie verfügen jeweils über ein Loch-Fenster, siehe z.B. Foto Nr. 14.

In der Decke des Tonnengewölbes befinden sich insgesamt 7 Paar Stahlrohrschellen mit einem Durchmesser von 25 mm (siehe wie im Raum 1.1.2). Siehe z.B. Foto 16.

Auch parallel vor der Wand 1 verlaufen das zuvor beschriebenen Stahlträgerpaar, sie sind lediglich durch die Türöffnung der Zugangstür in Wand 1 unterbrochen.

An der Wand 2 befindet sich eine Brennwerttherme, jüngerer Datums, mit Ausdehnungsgefäß, Elektroinstallation und Pumpenanlage, siehe Foto Nr. 17.

Weitere Begehung im Uhrzeigersinn: Vom Eingangsflur 1.1.1 geht eine Stichflur ab:

1.1.4 Stichflur, ca. 1 m² gross, lichte Höhe ca. 2,36 m:
Ausstattung wie vorher beschrieben, siehe Foto Nr. 18 + 19.

Von hier aus erfolgt der Zugang über eine Holztür, welche über vier Haken vermeintlich dicht geschlossen werden kann, zu Raum:

1.1.5 Kühlageraum, quadratischer Grundriss, ca. 5 x 4,50 m:
Ausstattung wie vorher beschrieben

Wand 1 mit der Zugangstür, siehe Foto Nr. 19 +20, Wand 2, Längswand, mit Regal, siehe Foto Nr. 21.

Wand 3, Kopfwand, mit einer Lüftungsöffnung von 22 cm Durchmesser, ca. 30 cm unterhalb der Decke, siehe Foto Nr. 22.

Im Eckbereich von Wand 3 und Wand 4 befindet sich eine Kaminöffnung, das obere Ende nicht einsehbar, siehe Foto Nr. 22 – 24.



1.2 Hochparterre:

Aussenwände: ca. 36 cm breit, Innentüren Holzumfassungszargen und Holztürblätter, lackiert, Farbe: weiss, alle Fenster: Kunststoff, Isolierverglasung, jüngeren Datums

Grundriss, siehe Foto Nr. 62.

1.2.1 Hauseingangsflur, lichte Höhe ca. 3,38 m:

Fussboden: *Sohlhofener* Platten, ca. 30 x 30 cm, älteren Datums, siehe Foto Nr. 25 + 26. Sockelleisten: Fliesen. Siehe Fotos Nr. 25 – 29.

Hauseingangstür: Kunststoffürelement, isolierverglast, Farbe: Weiss.
Holztreppe, gradläufig, mit Zwischenpodest, zum I.OG. führend, bestehend aus Tritt- (vermutlich Buche) und Setzstufen (vermutlich Nadelholz) , Treppengeländer mit Tralien und profilierten Holzhandlauf, siehe Foto Nr. 28.

Wände: Putzt, Tapete, Anstrich; Türen: Holzumfassungszargen, vermutlich aus den 1950er Jahren, mit Alu-Drückerbeschlägen,

Gegen den Uhrzeigersinn folgend:

1.2.2 Büro, mit Fenster nach Westen und zwei Fenstern nach Norden:

Fussboden: Laminat, Wände: Raufaser, Anstrich, Schalterprogramm: Flächenschalter, Farbe: weiss

Gegen den Uhrzeigersinn folgend:

1.2.3 Raum II., mit grossem Erker nach Westen:

Fussboden und Wände wie in 1.2.2, siehe Fotos Nr. 30 – 33.

Von hier aus besteht Zugang zum:

1.2.4 Essraum, mit einer schräg gestellter Lichtkuppel innerhalb des Flachdachs, lichte Höhe 3 m:

Fussboden: Fliesen, aus der Zeit des Baujahrs, siehe Foto Nr. 23 - 38, in Teilflächen ersetzt durch neue Fliesen jeweils ca. 15 x 15 cm mit keramischen Sockelleisten, siehe Foto Nr. 38.

Innerhalb des gefliessten Fussbodens befindet sich eine Bodenwelle von ca. 2 cm, siehe Foto Nr. 53.



1.2.5 Technikraum, vom Verteilerflur 1.2.5 zugänglich:
Zum Zeitpunkt des Ortstermins nicht zugänglich

1.2.6 Abstellraum, vom Essraum mit Lichtkuppel aus zugänglich, ca. 1,5 m²
gross::
Fussboden: Fliesen, aus der Bauzeit des Hauses, wie in 1.2.5 beschrieben.
Siehe Foto Nr. 54 – 56.

Im Fussboden befindet sich eine Bodenwelle von ca. 2 cm.

Der Raum misst ca. 1,50 m², Fussboden: historische Fliesen

Wand 1 zur Küche hin besteht aus Gipskarton.

In Wand 2 befindet sich die Elektrounterverteilung jüngeren Datums.

Wand 3 und Wand 4: Putz, Anstrich

1.2.7 Stichflur, ohne Türabschluss vom Essraum, L-förmiger Grundriss,
Verbindung zwischen Essraum und Ausgangstür mit Ornamentverglasung,
nach Osten; lichte Höhe ca. 3,20 m:

Siehe Fotos Nr. 39 + 40.

Ausstattung wie vor, Fussboden: Fliesen, jüngeren Datums, 30 x 60 cm;
Kermi- Platten-heizkörper mit Thermostatventil

Vom Stichflur abgehend:

1.2.8 WC, innenliegend:
Ausstattung jüngeren Datums (weniger als 5 Jahre alt); Fussboden: Fliesen
ca. 30 x 30 cm, Wände: bis ca. 2,10 (h)m liegende Fliesen, 30 x 60 cm; San.-
Objekte: wandhängendes WC mit Unterputzspülkasten, Waschbecken mit
Chrome-Einhebel-Mischbatterie, mechanischer Wandlüfter; *Kermi*-Platten-
heizkörper mit Thermostatventil

Türzarge und Türblatt aus Holz mit Kunststoffbeschichtung

1.2.9 Raum, Funktion unbekannt, da abgeschlossen, neben WC,
Zugang von 1.2.7

1.2.10 Waschmaschinenraum, ca. 3 x 4,50 m gross, lichte Höhe ca. 2,35 m:
Fussboden: Fliesen, gebändert verlegt, 30 x 60; *Kermi*-Plattenheizkörper,



Siehe Foto Nr. 41 – 44.

In der Wand 2, Aussenwand: Kunststoff-Fenster, jüngeren Datums mit kunststoffbeschichtete Holzinnenfensterbank, isolierverglast, Alu-Griff

An Wand 2 befindet sich ein Ausgussbecken.

An Wand 3 befinden sich zwei Zapfstellen für Waschmaschine.

In der Innenecke von Wand 4 und Wand 1 befindet sich ein Feuchteschaden in der Decke, siehe Foto Nr. 41.

Wand 4: Putz, Anstrich. Die Wand weist im Sockelbereich Farbabbblätterungen infolge Feuchteeinwirkung auf, siehe Foto Nr. 41.

Auch an der Wand 2 befinden sich im Sockel Farbabbblätterungen infolge mit Feuchteeinwirkung.

1.2.11 Küche, mit Ausgangstür, vermeintlich nach Westen, Gartenseite, lichte Höhe ca. 3,10 m:

Fussboden: Fliesen, gebändert verlegt, 40 x 60cm, jüngeren Datums, keramische Sockelleisten, Kunststoff-Aussentür mit feststehendem Seitenteil und Oberlicht, siehe Fotos Nr. 45 – 48.

Von hier aus besteht Zugang zum:

1.2.12 Abstellraum, über drei Treppenstufen von 1.2.11 zugänglich, gefangener Raum, Grundriss: ca. 2 (b) x 4,50 (l) m:

Fussboden: Fliesen, gebändert verlegt, 30 x 60 cm, Wände: Putz, Anstrich, Deckenunterseite: massiv, Putz, Anstrich. Siehe fotos nr. 49 – 52.

Im Zugangsbereich von 1.2.11 befindet sich in der rechten Leibung Feuchteschäden mit Putzabplatzungen, bis ca. 40 cm hoch, siehe Foto Nr. 49.

In Wand 1 befindet sich ein Aussenfenster von ca. 40 x 60 cm, die Zugangstür besteht aus einer abschliessbare Holzschiebetür, siehe Foto Nr. 49.

In Wand 2 befinden sich umfangreiche Feuchteschäden, siehe Foto Nr. 50.

1.2.13 Besprechungszimmer, Zugang vom Treppenhaus, lichte Höhe: 3,40 m:

Fussboden: Fichte-Dielen, vermutlich aus der Zeit des Baujahres, Wände: Raufaser, Anstrich, Deckenunterseite: ebenfalls
Siehe Fotos Nr. 57 – 59.



Aussenwand: Zweiflügliges Kunststoff-Fenster mit Oberlicht, jüngeren Datums, siehe Foto Nr. 59.

1.2.14 Büro, mit zwei Fenstern zur Strasse nach Norden und einem Fenster nach Osten:

Fussboden: Holzdielen ,vermutlich aus der Zeit des Baujahrs, Sockelleisten: Kunststoff, jüngeren Datums, Wände: Raufaser, Anstrich, Deckenunterseite: ebenfalls, siehe Foto Nr. 60 – 61.

1.3 I. Obergeschoss:

Grundriss, siehe Foto Nr. 69

Lichtschalter: Flächenschalter, Farbe: Weiss, jüngeren Datums als

1.3.1 Treppenraum und Verteilerflur:

Holztreppe wie in 1.2.1 beschrieben, Zwischenpodest, Fussboden: Holzdielen, lasiert, aus der Zeit des Baujahrs

1.3.2 Verteilerflur:

Fussboden: Holzdielen, Wände: Raufaser, Anstrich, Deckenunterseite: ebenfalls, Türen: Holzumfassungszargen und Holztürblätter, lackiert, jüngeren Datums

Vom Treppenhaus mit Verteilerflur geht ein Stichflur von 1(b) x 4(l) m ab.

Gegen den Uhrzeigersinn folgt:

1.3.3 Wohnraum I, mit zwei Kunststofffenster, vermutlich nach Süden:

Fussboden: Holzdielen, Wände und Decke: Putz, Anstrich, siehe Foto 63 – 65.

1.3.4 Putzkammer, vor Kopf des Verteilerflurs, ca. 1,30 m² gross:

Ausstattung wie sonst, in Wand 3 befindet sich die Elektrounterverteilung, jüngeren Datums

1.3.5 Wohnraum II, mit Fenster nach Norden:

Kunststofffenster, *Kermi*-Plattenheizkörper mit Thermostatventil, Fussboden und Wände: wie vorher beschrieben, Vorwand-Installation aus Trockenbau, gefliest, ca. 90 (b) x 100(h) x 12 (t)cm zur Aufnahme eines Waschbeckens, jüngeren Datums, weiss, mit Einhebelmischbatterie; Elektro-Durchlauferhitzer, Holzsockelleisten, weiss lackiert, Holzfussleisten, Farbe: Blau



Siehe Foto Nr. 70.

1.3.6 Wohnraum III., mit einem Fenster zur Strasse nach Norden:
Ausstattung wie Verteilerflur, jedoch an Wand 2 befindet sich eine Vorwand-
Installation aus Trockenbau, gefliest, ca. 90 (b) x 100(h) x 12 (t)cm zur
Aufnahme eines Waschbeckens, Waschbecken mit Warmwasserdurch-
lauferhitzer, *Kermi*-Plattenheizkörper, siehe Foto Nr. 68.

1.3.7 Stichflur, vom allgemeinen Treppenhaus zugänglich, 90 (b) x 5 (l)m,
Ausstattung wie vorher beschrieben

Ohne Besonderheiten

Von hier aus besteht Zugang zum:

1.3.8 Wohnraum I.:
Ausstattung wie sonst, ohne Besonderheiten.

1.3.9 Wohnraum II, mit Fenster zur Strasse:
Ausstattung wie sonst, ohne Besonderheiten.

1.3.10 Wohnraum III, mit Fenster zur Gartenseite nach Süden:
Ausstattung wie sonst, jedoch an Wand 1: Vorwand-Installation aus
Trockenbau, gefliest, ca. 90 (b) x 100(h) x 12 (t)cm zur Aufnahme eines
Waschbeckens, Waschbecken, Farbe: Weiss, mit Warmwasserdurch-
lauferhitzer, *Kermi*-Plattenheizkörper

Wand 1 ist aus Gipskarton und nachträglich eingestellt.

1.3.11 Badezimmer:
Fussboden: Fliesen, 30 x 30 cm, Farbe: Grau, Wände: Fliesen, bis ca. 2,10
m hoch, liegend versetzt, Farbe: Weiss, San.-Objekte: Wandhängendes WC
mit Unterputzspülkasten, Waschbecken mit Einhebelmischbatterie, Chrome,
elektrischer Durchlauferhitzer, Badewanne mit Brauseschlauch und
Aufputz-Batterie, Chrome; *Kermi*-Plattenheizkörper mit Thermostatventil;
Kunststofffenster, Isolierverglasung, mit abschliessbarer Griffolive, Innentür:
Türblatt und Umfassungszarge: Kunststoff
Siehe Fotos Nr. 71 – 73.
Die gesamte Ausstattung ist jüngeren Datums.



Vom zuvor beschriebenen Stichflur über einen offenen Durchgang erreichbar:

- 1.3.12 Flur**, innenliegend, quadratischer Grundriss, ca. 2 m² gross:
Fussboden: Fliesen, Wände und Deckenunterseite: Raufaser, Anstrich

Von hier besteht Zugang zum:

- 1.3.13 WC**, ca. 1 m² gross:
Ausstattung wie sonst, Wände: Fliesen, bis ca. 2,10 m hoch; San.-Objekte: wandhängendes WC mit Unterputzspülkasten, Handwaschbecken mit Einhebelmischbatterie; *Kermi*-Plattenheizkörper, siehe Foto Nr. 74.

Vom innenliegenden Stichflur aus besteht zudem Zugang zum:

- 1.3.14 Duschbad:**
Ausstattung wie WC (siehe 1.3.13), mit Fenster nach Süden, Duschtasse: 100 x 100, Schiebegestänge, Brauseschlauch und Aufputz- Einhebelmischbatterie.

- 1.4 Dachgeschoss:**
Grundriss, siehe Foto Nr. 75

- 1.4.1 Treppenhaus:**
Treppenstufe bzw. Treppenanlage wie in 1.2.1 beschrieben, siehe Foto Nr. 76.

- 1.4.2 Verteilerflur**, innenliegend, ca. 1 (b) x 4,50 (l) m, lichte Höhe ca. 2,15 m:
Ausstattung wie sonst, Fussboden: Laminat

Vom Flur besteht Zugang über eine Einschubtreppe zum nicht ausgebauten Spitzboden.

Gegen den Uhrzeigersinn folgend:

- 1.4.3 Abstellraum**, ca. 1 m² gross:
Wände und Decken: Trockenbau, Anstrich, Geschränk für Elektro-
unterverteilung, Fussboden: Laminat, ohne Fenster



- 1.4.4 Wohnraum I**, lichte Höhe ca. 2,15 m, mit Teeküche:
Fussboden: Laminat, Wände: Raufaser, Anstrich; *Kermi*-Plattenheizkörper;
zwei Giebelfenster nach Osten und einem Dachflächenfenster als
Notausstieg nach Norden. Siehe Siehe Fotos Nr. 77 + 78.
- 1.4.5 Wohnraum II:**
Ausstattung wie 1.4.4, sowie Gaube mit Fenster nach Norden, sowie
Küchenzeile, 110 cm breit.
- 1.4.6 Wohnraum**, mit Dachflächenfenster als Notausstieg zur Strasse:
Ausstattung wie 1.4.4.
- 1.4.7 Verteilerflur:**
Ausstattung wie 1.4.4, an Wand 1 befindet sich eine Küchenzeile, 110m breit
Es bestehen zwei Giebelfenster nach Westen.
- 1.4.8 Badezimmer:**
Fussboden: Fliesen, Farbe: Grau, 30 x 30 cm, Wände: Fliesen, bis ca. 2,10
m hoch, Farbe: Weiss, liegend versetzt, jüngeren Datums, 30 x 60 cm:
San.-Objekte, Farbe: Weiss: Wandhängendes WC, Waschbecken mit
Einhebelmischbatterie, Chrome, Duschtasse: 90 x 100 cm, mit Schiebe-
gestänge und Brauseschlauch; *Kermi*-Platenheizkörper; Innenraumlüfter;
Dachflächenfenster, kunststoffbeschichtet, Fabrikat: *Velux*;
siehe Foto Nr. 79 + 80.
- 2. Aussenbereiche:**
- 2.1 Fassaden:**
Ausstattung wie in „Allgemeine Baubeschreibung“ beschrieben, Fenster-
sohlbänke: Putz und Anstrich, sie kragen ca. 8 cm vor. Fenster: Kunststoff,
isolierverglast
- 2.1.1 Nordfassade**, vom Dickswall kommend, mit Hauseingang:
Ausstattung wie vorher beschrieben, sowie vorgelagerte Terrasse, teilweise
mit Betonplatten, teilweise mit Betonverbundpflaster; um die Terrasse herum
steht ein feuerverzinktes, historisierendes Gitter, jüngeren Datums, in
Abständen zur Befestigung der Gitter: Mauerwerkspfeilern, jeweils ca. 25 x
25 cm, Putz, Anstrich sowie eine Bekrönung aus Sandstein oder Beton (lässt
sich nicht feststellen). Aussentreppe mit fünf Stufen, vermeintlich aus
Sandstein, siehe Foto 83 – 86.



Die Nordfassade weist Mauerwerkskloben auf für die vormals hier befindlichen Blendläden.

Über dem Hauseingang befindet sich eine historisierende Stahlkonstruktion mit Verglasung als Eingangsüberdachung, jüngeren Datums.

2.1.2 Westfassade mit vorgelagertem Garten:

Ausstattung wie vorher beschrieben, sowie Krüppelwalmdach, sowie mit einem eingeschossigen Anbau, mit zeltartigem Dach, mit profilierten Dachunterseiten, augenscheinlich historischen Datums, siehe Foto Nr. 87 - 89.

Nach Norden hin befindet sich eine an der Fassade befestigte Edelstahl-Schornstein für die Heiztherme.

2.1.3 Südfassade mit einem eingeschossigen Anbau mit Pultdach zur Hangseite: Ausstattung wie vorher beschrieben, siehe Foto Nr. 89.

Unter der Traufe befindet sich die gleiche Zahnleiste als Dekorelement, wie an der Nordfassade, sie ist Teil einer dreifachprofilierten Holzverkleidung.

2.1.4 Ostgiebel, mit einem Holzschuppen als Anbau:

Ausstattung wie vorher beschrieben, siehe Foto Nr. 90 – 92.

Der im Südosten des Wohngebäudes befindliche eingeschossige Schuppen, welcher am Wohnhaus angebaut ist, ist nicht Gegenstand dieser Bestandsaufnahme.

Münster, den 20.06.2022

Der Sachverständige:

Dipl.-Ing. Ch. Krafft

Dem Gutachten ist in Anlage beigefügt:

- Lagepläne, 3- verschiedene Maszstäbe
- Fotodok. bestehend aus 92 Fotos auf 46 Seiten